

Mietertag NRW 2019 in Münster

Vor allem die dramatische Entwicklung auf den Wohnungsmärkten war Thema des Mietertages NRW, zu dem der DMB NRW am 5. Oktober nach Münster eingeladen hatte. „Die Anspannung auf den Wohnungsmärkten hat seit dem Mietertag NRW 2017 in Aachen zugenommen“, sagte Hans-Jochem Witzke, Vorsitzender des Deutschen Mieterbunds NRW.

Schwerpunkt der Anträge an den Mietertag waren deshalb die Erweiterung des Angebots an bezahlbarem Wohnraum sowie der Ausbau von Mieterrechten.

So einigten sich die rund 120 Delegierten auf die Forderung zur Schaffung eines landesweiten Mietendeckels. Auch die Wiedereinführung einer Zweckentfremdungsverordnung als Schutz gegen den Entzug von Wohnraum durch Ferienvermietung wurde beschlossen.

Ein Problem für die Errichtung bezahlbaren Wohnraums sind

fehlende bzw. überteuerte Grundstücke. Mehrheit fand deshalb ein Antrag, der die Bebauung kommunaler Grundstücke mit öffentlich geförderten Wohnungen fordert. Zudem sollten Kommunen das Instrument der Erbpacht in Erwägung ziehen, um auch künftig über Grundstücke verfügen zu können.

Ebenfalls beschlossen wurde die Forderung nach einer landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft. Sie soll als Servicestelle gerade für kleinere Kommunen dienen, die nicht über genug Ressourcen verfügen, um Grundstücke selbst zu entwickeln und zu bebauen.

Daneben wurden auf dem Mie-

terttag auch Entscheidungen zu organisationspolitischen Projekten für die kommenden zwei Jahre getroffen. Im Mittelpunkt standen Marketingmaßnahmen, die Möglichkeiten der Vernetzung und Kooperation mit anderen Organisationen und Forschungseinrichtungen sowie Fortbildungsmaßnahmen für die haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. ■

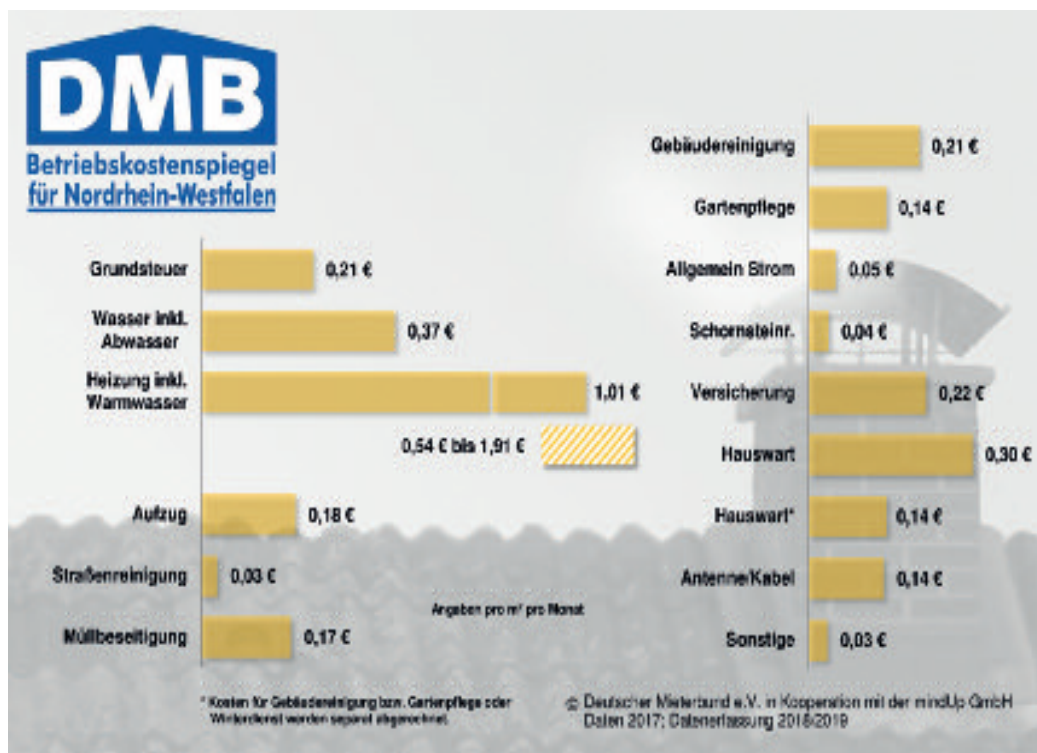


Neuer Vorstand gewählt

Der amtierende Vorsitzende des DMB NRW, Hans-Jochem Witzke, wurde durch die Delegierten auf dem Mietertag NRW 2019 in Münster für weitere vier Jahre einstimmig im Amt bestätigt. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder wurden neu gewählt bzw. in ihrem Amt bestätigt.

Hinterer Reihe v. l.: Hans Jörg Depel (stellv. Vorsitzender), André Juffern (stellv. Schriftführer), Franz-Xaver Corneth (Vorsitzender Mieterverein Köln, Vorstand DMB), Kerstin Hein (stellv. Vorsitzende), Ralf Brodda (stellv. Vorsitzender), Richard Schmidt (stellv. Kassierer), Andreas Rimkus (MdB, Beisitzer), Hans-Jürgen Oldiges (Kassierer); vordere Reihe v. l.: Jutta Pollmann (Beisitzerin), Silke Gottschalk (Geschäftsführerin DMB NRW), Hans-Jochem Witzke (Vorsitzender DMB NRW), Siw Mammitsch (Beisitzerin), Heike Keilhofer (Schriftführerin), Anke Eymann-Kapser (Beisitzerin), Sabine Mosler-Kühr (stellv. Vorsitzende)

Betriebskostenspiegel für NRW



Aus der Auswertung der Daten für 90.000 Quadratmeter Wohnfläche ergibt sich, dass Mieter in NRW im Durchschnitt 2,19 Euro je Quadratmeter und Monat für Betriebskosten zahlen. Damit liegt NRW leicht über dem Bundesschnitt (2,16 Euro). Die durchschnittlichen Betriebskosten in NRW sind gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen, als Mieter im Schnitt 2,44 Euro pro Quadratmeter und Monat für Betriebskosten zahlten. Der Betriebskostenspiegel wurde auf Basis der Abrechnungsdaten für 2017 erstellt. Die Kosten für Heizung und Warmwasser betragen durchschnittlich 1,01 Euro je Quadratmeter und Monat und sanken damit im Vergleich zum Vorjahr nur minimal (1,02 Euro).

Deutscher Mieterbund Nordrhein-Westfalen e. V.,
Kreuzstraße 60, 40210 Düsseldorf, Tel. 0211/58 60 09 0.
Verantwortlich für den Inhalt der Seite 18: Silke
Gottschalk, Geschäftsführerin